

Vorstellung des Praxisbeispiels „Café Zeitlos“ anlässlich der Fachtagung „ Familienzeit gestalten“ am 22.11. 2018 in Mainz

Café Zeitlos ist ein Kooperationsprojekt des DRK Ortsverein Hahnstätten, des Mehrgenerationenhaus /Haus der Familie Kreml-Kulturhaus und des DRK Mittelrhein gemeinnützige GmbH. Der Standort ist in der VG Hahnstätten im Rhein-Lahn-Kreis.



Café Zeitlos ist ein niederschwelliges Angebot zur Betreuung von Menschen mit und ohne Demenz und zur Entlastung von pflegenden Angehörigen. Es bietet den Lückenschluss zwischen institutioneller und häuslicher Pflege und ermöglicht den Verbleib pflegebedürftiger Menschen in der häuslichen Umgebung.

Seit der Gründung im November 2013 gibt es kein weiteres Projekt dieser Art im Rhein-Lahn-Kreis.

Es findet in der Begegnungsstätte Hahnstätten, in von der Ortsgemeinde Hahnstätten zu diesem Nutzungszweck umgebauten Räumlichkeiten statt.



Die Problemlage:

Insbesondere bei demenzkranken Menschen sind die Angehörigen mit der ganztägigen Betreuung und Beaufsichtigung oft überfordert und stoßen an ihre eigenen physischen und psychischen Grenzen. Gerade im ländlichen Raum legen sich Familien oft den traditionellen Druck auf, die Versorgung der Angehörigen individuell zu bewältigen. Pflegenden Angehörigen erhalten durch die wohnortnahe Betreuung im Café Zeitlos die dringend benötigte Entlastung und können z.B. in Ruhe einkaufen oder sich nur mal Zeit für sich selbst nehmen.

Café Zeitlos ist dienstags und donnerstags von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Ein Hol- und Bringdienst gewährleistet den sicheren Weg der Gäste zum Café Zeitlos nach Hahnstätten und wieder zurück nach Hause. Die Räumlichkeiten sind hell, freundlich und selbstverständlich barrierefrei zugänglich eingerichtet, verfügen über Toilettenräume und einem Ruhesessel.

Der Vorplatz lädt dazu ein, in der warmen Jahreszeit so manche Aktivität an der frischen Luft zu starten. Die zu Betreuenden erleben im Café Zeitlos eine Gemeinschaft, was zu einer Stärkung ihres Selbstwertgefühls beiträgt.

Je nach den individuellen Vorlieben und Wünschen unserer Gäste eine Vielzahl von Beschäftigungsprogrammen angeboten. Hierzu gehören u.a. Gedächtnistraining, Singen, Gesellschaftsspiele spielen, Vorlesen, Sitztanz, Brain-Gym, Sitzyoga, Musik hören, Kaffee trinken, Spazieren gehen, Basteln, Ausflüge, Kuchen backen

Durch einen Schnuppertag kann sich der zukünftige Gast ein erstes Bild von seinem möglichen „zweiten Zuhause“ machen.

Die Betreuung übernehmen geschulte ehrenamtliche Demenzhelfer unter Anleitung einer Alltagsbegleiterin. Es bedarf hier einer Mischung aus Fachlichkeit und Ehrenamtlichkeit, welche durch fortwährende Qualifizierung gewährleistet wird.

Das Café Zeitlos ist vernetzt mit etlichen Akteuren in der Nachbarschaft , wie etwa:

- »» der Gemeindebücherei (Bücherausstellung zum Thema Demenz),
- »» dem Jugendhaus (gemeinsame Spielnachmittage),
- »» der Heimatsammlung (Besuch der Dementen in der Heimatsammlung).

Im Mehrgenerationenhaus werden flankierende Maßnahmen organisiert, wie etwa:

- »» Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- »» Kurse für pflegende Angehörige
- »» Filmspecials zum Thema Demenz mit Vortrag und Filmgespräch
- »» Kräuterworkshop für demente Menschen
- »» Autorenlesung zum Thema Demenz
- »» Beteiligung am Weltalzheimertag mit Infostand vom Netzwerk Demenz

Gelingensfaktoren sind Vernetzung und Transparenz in der Region. Öffentlichkeitsarbeit ist das A und O: kleine Mitteilungen im Mitteilungsblatt mit Foto, Tageszeitung, Facebook, Homepage, persönliche Gespräche, Flyer. Infostände bei Gewerbeschau oder Frühlingmarkt.

Zur Finanzierung unbedingt einen Antrag auf Anerkennung als niederschwelliges Betreuungsangebot stellen und damit das Ganze über Pflegekasse abrechenbar machen.

STOLPERSTEIN sind manchmal personelle Ressourcen, und das wirkliche Interesse der ehrenamtlichen Helfer im Café Zeitlos. Der Mensch muss immer im Vordergrund stehen und nicht die Aufwandsentschädigung. Schüler können mit der Betreuung der Dementen überfordert sein und brauchen dringend eine fachliche Begleitung. Nicht jeder potentielle Helfer ist geeignet.

Unser Tipp: Bedarf analysieren! Kooperationspartner suchen und Zusammenschluss anstreben! Barrierefreien Zugang zu Räumlichkeiten schaffen! Von Anfang viele Unterstützer in der Kommune mit ins Boot holen! Qualität sichern!



Info unter: www.drk-hahnstaetten.de;



Mehrgenerationenhaus im Rhein-Lahn-Kreis

www.kreml-kulturhaus.de